

DEZ

10
2013

Terra[®]
madre
day

Wir feiern
das **lokale**
Essen

INFORMATION FÜR DIE ORGANISATOREN



Slow Food[®]

www.slowfood.com/terramadreday

The top half of the page features a collage of circular images. The central image shows a pair of hands holding a large quantity of fresh, colorful vegetables, including red and yellow bell peppers, tomatoes, and mushrooms. Surrounding this central image are several smaller circles containing various scenes: a person's hands working with a woven basket, a close-up of a woven basket, a person's hands holding a small object, and other abstract, nature-related images. In the bottom left corner of this collage area, there is a green circle containing the text 'Terra madre day' in a white, handwritten-style font.

Terra[®]
madre
day

Willkommen

Terra Madre Day Wir feiern das lokale Essen

Im Jahr 2009 hat Slow Food den ersten Terra Madre Day organisiert: Über 1.000 Veranstaltungen in 120 Ländern bildeten eins der größten Gemeinschaftsevents, die je weltweit realisiert wurden, um die Lebensmittelvielfalt zu feiern und das Recht auf gute, saubere und faire Lebensmittel zu feiern. Die Slow Food Convivien und Terra Madre Gemeinschaften wurden zur Stimme von Bauern und Kleinerzeugern, von verantwortlichen Köchen und bewussten Verbrauchern. Sie alle bewiesen in ihrer jeweiligen Umgebung, dass unsere globale Kampagne für bessere Lebensmittel ihren Ausgangspunkt in den nachhaltigen lokalen Wirtschaften hat, die das Leben von jedem von uns angenehmer gestalten können.

Bitte besucht unsere Webseite, und lasst Euch von den schon stattgefundenen Events inspirieren.

Danke für Euren Einsatz und die Bereitschaft eine wichtige Rolle bei dieser globalen Revolution mit lokalen Wurzeln zu übernehmen.

Carlo Petrini
Internationaler Präsident von Slow Food

Unsere Vision



Das weltweite Netzwerk von Terra Madre arbeitet daran, ein **alternatives Modell** für die Produktion und den Konsum von Lebensmitteln aufzubauen, das mit der Slow-Food-Philosophie **gut, sauber und fair** im Einklang steht: gut für den Gaumen, sauber für Menschen, Tiere und Umwelt, fair für Erzeuger und Verbraucher.



Das Projekt in globalem Maßstab, das Slow Food 2004 startete, vereint Lebensmittelbündnisse aus **160 Ländern**, deren gemeinsame Lebensmittelvision in den lokalen Wirtschaften verwurzelt ist und auf Umwelt, traditionelles Wissen, biologische Vielfalt und Geschmack achtet.



Ob es dabei um die Anlage eines Schulgartens oder um Honigproduktion, den Schutz indigener Lebensmittelarten oder den Aufbau neuer Märkte geht: Die tägliche Arbeit der **Kleinbauern, Fischer, Züchter** und **Handwerker** des Netzwerks ebenso wie die Aktionen von **Köchen, Erziehern** und **jungen Menschen** sind politische Handlungen für eine bessere Lebensmittelzukunft.



Der Terra Madre Day ist eine Chance für das gesamte Slow Food Netzwerk, die **lokalen Lebensmittel zu feiern** und nachhaltige Produktions- und Konsummethode in den eigenen Gemeinschaften und bei lokalen Entscheidungsträgern zu fördern. Mehrere tausend Initiativen in allen Ecken der Welt zeigen unsere **gemeinsame Vision** und die **Vielfalt**, für deren Bewahrung wir kämpfen.



Der Terra Madre Day stellt auch unsere Projekte für den Schutz der **Lebensmittelvielfalt**, die **Geschmackserziehung** für Erwachsene und Kinder sowie die **Kontakte zwischen Erzeugern und Verbrauchern** ins Rampenlicht.



Terra
madre
day

Wann, Wie, Wer, Wo, Was...

Wann

Am 10. Dezember 2013

Wie

Der Terra Madre Day kann auf unendlich viele Weisen gefeiert werden: mit einem Picknick oder einem Menü, mit einer Filmaufführung oder einem Konzert, mit einem Besuch bei Kleinbauern, einer Kampagne oder einer Petition zu einem bestimmten Thema, mit Angeboten zur Geschmackserziehung, Begegnungen zwischen den Vertretern des Netzwerks Terra Madre... oder auch mit einer Kombination aus all diesen Elementen. Seid kreativ, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Wer

Alle, die unsere Ziele teilen, vor allem die Convivien, Lebensmittelbündnisse, Köche, Wissenschaftler, die jungen Menschen, die Presidi, die Menschen aus den Schulgartenprojekten. Ladet das Publikum, sowie Journalisten, Vertreter von lokalen Behörden und anderen Vereinen zur Teilnahme ein.

Wo

Die Aktionen des Terra Madre Day können überall stattfinden: in der Stadt ebenso wie auf dem Land, in Schulen und Jugendfreizeitheimen, in Kinos und Bauernhöfen, in Restaurants oder zu Hause.

Was

Der Terra Madre Day kann auf viele Arten gefeiert werden, zum Beispiel mit der Organisation von...

Mittag- und Abendessen...

Picknicks, Eat-Ins, Mittag- oder Abendessen in Schulen, Restaurants, zu Hause und auf Bauernhöfen, in öffentlichen Geländen, wo man den Genuss an gutem, sauberen und fairen Lebensmitteln mit einem möglichst breiten Publikum teilen kann. Wenn die Erzeuger eingeladen werden, können die Teilnehmer die lokalen Produkte kennen und schätzen lernen. Bei diesen Anlässen kann auch daran erinnert werden, dass Essen Genuss, Kultur und Geselligkeit bedeutet.



Besuche auf Bauernhöfen

Eine Radtour in Kanada, eine Zugfahrt durch die französischen Alpen oder ein Schulausflug in Marokko: Besuche auf Bauernhöfen und Gespräche mit den Bauern einer Region stellen eine besondere Chance dar, die Bindungen zwischen Erzeugern und Verbrauchern zu stärken. Das Ergebnis ist eine persönliche Erfahrung, bei der die Menschen neue Produkte entdecken und von den Erzeugern lernen können.

Filme und Kulturveranstaltungen

Musik, Theater, mündliche Traditionen und Kunst können ein wesentliches Element für den Aufbau eines kritischen Bewusstseins zur Lebensmittelkultur sein. Bei vielen Events werden Spiel- und Dokumentarfilme zu den Themen Essen, Auswirkungen der Lebensmittelindustrie auf Gesellschaft und Umwelt und zu unseren gastronomischen Schätzen gezeigt.

Kampagnen

Die Grundprinzipien des Terra Madre Day können dem Publikum auch mit einer Kampagne nahe gebracht werden, die besondere Themen oder Probleme aufgreift. In Spanien haben die Convivienleiter praktische Kochdemonstrationen auf Marktplätzen organisiert, um den Verbrauchern zu zeigen, wie man Fisch nachhaltig auswählt. In Marokko wurden Veranstaltungen organisiert, um die Regierung zu überzeugen, eine klare Position zur Einführung von genetisch veränderten Organismen in der Landwirtschaft einzunehmen.

Thematische Veranstaltungen

Veranstaltungen, die einem spezifischen Lebensmittelthema gewidmet werden, können ein Weg sein, um die Aufmerksamkeit auf etwas zu lenken, das wichtig ist für die Gemeinschaft oder Convivium. So hat sich etwa eine Veranstaltung in Uganda damit beschäftigt, seltene Obst- und Gemüsesorten aufzuspüren, um die biologische Vielfalt zu schützen; zur gleichen Zeit haben Teilnehmer in Kanada ihre autochthonen Blaubeeren bei lokalen Bauernmärkten zelebriert.

Angebote zur Geschmackserziehung

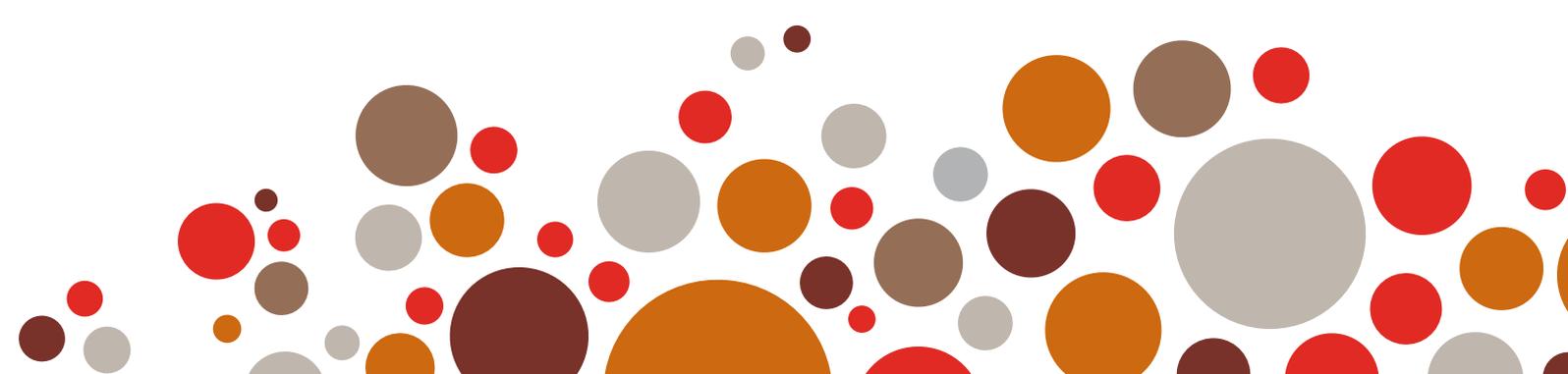
Die Angebote zur Geschmackserziehung haben verschiedene Formen und können für ein breites Publikum organisiert werden: Kinder und Erwachsene, Lehrer, Bauern, Interessierte... Diese Angebote können Initiativen in den Schulgärten, Verkostungen von Produkten eines lokalen Erzeugers mit Anleitung sein, und einen Generationsaustausch oder Workshops umfassen.

Realisation von Terra Madre auf lokaler Ebene

Die Treffen zwischen Bauern, Köchen, Wissenschaftlern, der jungen Generation und Verbrauchern bieten die Chance, die Bindungen innerhalb des Netzwerks für die Prinzipien "gut, sauber und fair" zu stärken, Informationen auszutauschen und Publikum wie Politikern Ideen für die Zukunft vorzustellen. Die regionalen Netzwerke von Terra Madre und Slow Food können sich treffen und dafür zum Beispiel Konferenzen, Seminare, Workshops, Märkte oder Ausflüge organisieren.

Spendensammlung

Die Fund-Raising-Veranstaltungen können vielfältige Gestalt annehmen: ein Galadinner, eine Filmaufführung, eine Auktion lokaler Produkte oder anderer Objekte. Auf diese Weise unterstützt Ihr mit nachhaltigen Lebensmittelsystemen: Eurer lokalen Erzeuger.





Retten Sie ein vom Aussterben bedrohtes Produkt und schlagen Sie es als Archepassagier vor!

Der Terra Madre Day bietet die Chance, gemeinsam mit Vereinigungen aus aller Welt, die im Namen der lokalen Küche zusammenkommen, die vom Aussterben bedrohten Produkte aufzuspüren und sie zu ehren.

Mit der Arche des Geschmacks – dem Projekt, das bedrohte Lebensmittel katalogisiert – verpflichtet sich Slow Food, Produkte zu retten, die sonst völlig von diesem Planeten verschwinden könnten. Alle Interessenten können jederzeit ein Produkt vorschlagen, das durch die Arche des Geschmacks gerettet werden soll.

Die Arche reist durch die Welt und sammelt Obst- und Gemüsesorten, Tierrassen, Käse, Brot, Süßspeisen, Wurstwaren, die an die Kulturen, Geschichte und Traditionen dieser Erde gebunden sind.

Am Terra Madre Day kommenden Dezember wird die Arche in über 100 Ländern in aller Welt vor Anker gehen.

Falls Sie eine Veranstaltung für diesen Anlass organisieren, wollen wir Sie dazu anregen potentielle Archepassagiere vorzustellen und vorzuschlagen und innovative Möglichkeiten zu finden, um neue Archekandidaten oder bereits existierende Archepassagiere in Ihre Veranstaltungen einzubinden.

Picknicks, Feierlichkeiten, Märkte oder gemeinsame Mahlzeiten – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um Ihre gefährdeten lokalen Produkte zu ehren und ihre Sichtbarkeit zu erhöhen.

Der erste Schritt dazu: Schlagen Sie das Produkt im Online-Katalog der Arche des Geschmacks vor:

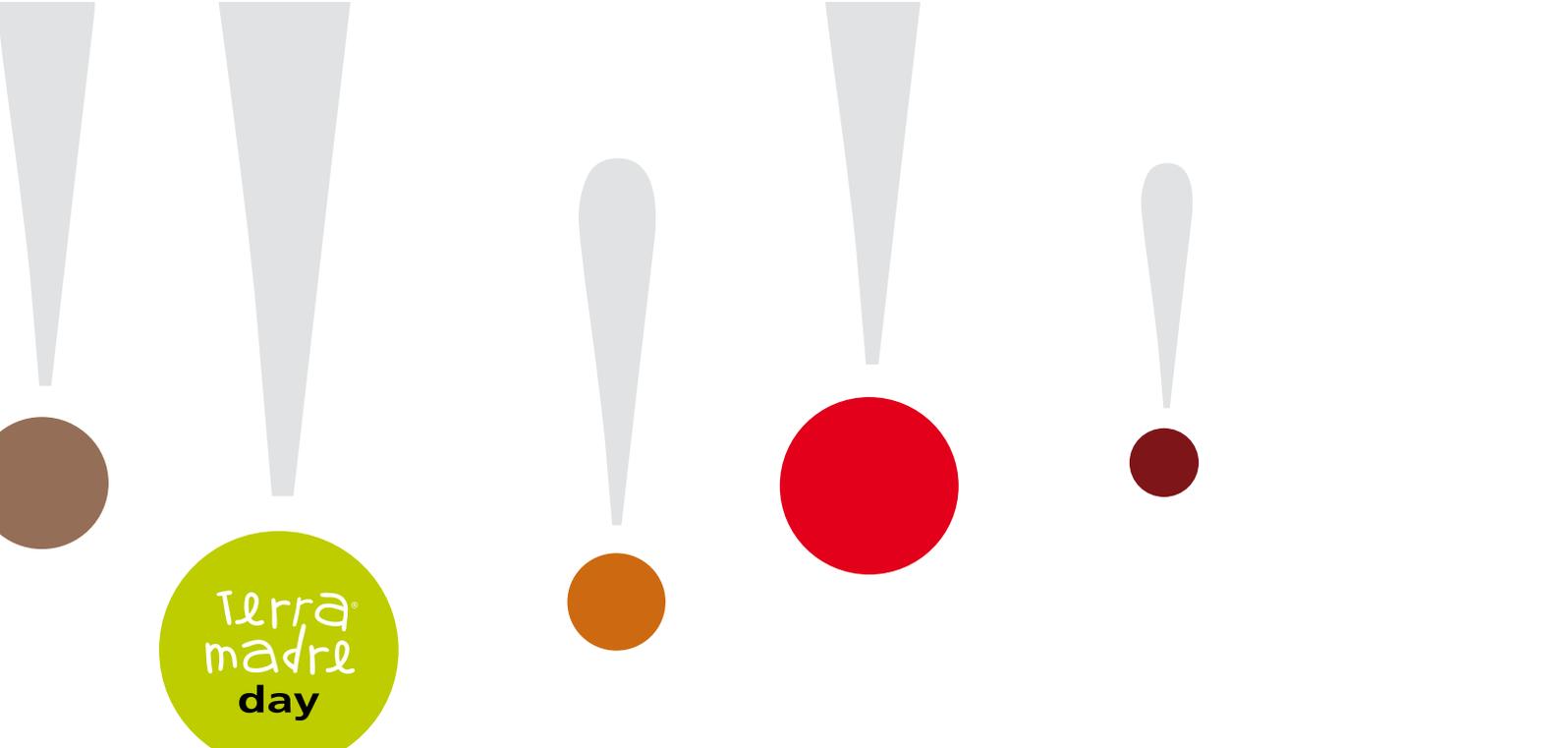
http://www.fondazione Slow Food.it/pagine/ita/arca/segnala_arca.lasso?-id_pg=82

Falls Sie ein Produkt vorschlagen, integrieren Sie es bitte auch bei der Beschreibung Ihrer Veranstaltung, wenn Sie diese auf der Website anmelden:

http://www.slowfood.com/terramadreday/pagine/ita/registrazione_eventi.lasso

Weitere Informationen über Slow Foods Arche des Geschmacks finden Sie hier:

www.slowfoodfoundation.org/arca



Terra
madre
day

Einige Ideen für den Terra Madre Day

Mittagessen, Abendessen, Picknicks...

Das Slow Food Convivium East Cork aus Irland hat anlässlich des Terra Madre Day ein **Terra Madre Fest** abgehalten. Alle Generationen der lokalen Gemeinschaft kamen bei einem Essen das aus rein regionalen Produkten zubereitet wurde zusammen. Dabei konnte man die Hersteller (Bauern, Fischer, Käser, Bäcker, Wurstmacher, Chocolatiers) kennen lernen und sich mit ihnen austauschen.

Zur gleichen Zeit trafen sich 250 Frauen im indischen Manpur, um gemeinsam lokale Gerichte zu kochen und natürlich zu essen sowie **traditionelle Rezepte und Essgewohnheiten zu dokumentieren**. Die Frauen tanzten, sangen, beteten gemeinsam und organisierten Performances rund um die Themen biologische Landwirtschaft und traditionelle Speisen.

Die Eröffnungsfeier „**Eine Bauernmahlzeit von 1830**“ von Slow Food Malta, bot den Teilnehmern die Möglichkeit, die maltesische Bauernküche aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts kennen zu lernen und zu verkosten. Die Veranstaltung wurde von Dozenten und Studenten aus dem Netzwerk Terra Madre konzipiert und in Zusammenarbeit mit dem *Centre of Cultural and Heritage Studies* umgesetzt. Die Studenten übernahmen hierbei die Aufgabe die typischen Gerichte (z.B. traditionelles Bauernbrot) der damaligen Zeit zuzubereiten.

Besuche bei Erzeugern

In Chile feierte das Convivium Frontera del Sur den Terra Madre Day indem es für den ganzen Tag **Exkursionen zu Bauern** in der Region organisierte. Die Teilnehmer besuchten die lokalen Lebensmittelhandwerker, tauschten sich mit ihnen aus um zu verstehen wie deren Produkte hergestellt werden und hatten natürlich auch die Möglichkeit dies vor Ort zu erwerben.

In Kanada organisieren einige Convivien jedes Jahr die Slow Food Cycle Tour, **eine Radtour zu Bauernhöfen und Erzeugern**, um mehr über deren Arbeit zu erfahren und ihre Produkte zu verkosten.

In Frankreich hat das Convivium Roussillon **eine Zugfahrt** unternommen, um die Bauern in der Region Saillagouse zu besuchen. Auf der 63 km langen Strecke ab Villefranche du Con flan machte die Gruppe in verschiedenen Dörfern Station, um handwerkliche Senfhersteller, lokale Käser und Metzger kennen zu lernen. Den Abschluss bildete ein geselliges Grillen mit den lokalen Produkten von diesen und anderen Erzeugern.

Film und Kultur-Events

In Bangladesh veranstaltete das Pabna Terra Madre Lebensmittelbündnis anlässlich des Terra Madre Day ein **folkloristisches Musikfestival** bei dem die tausendjährige Geschichte des Musikfolklorismus gefeiert wurde. Über 400 Menschen nahmen an dem Festival mit Diskussionen, traditionellem Essen und Musik teil.

In Indien feierten die Bewohner von Varanasi das Zusammentreffen der Lebensmittelgemeinschaften bei Terra Madre 2008 mit einer Foto-Ausstellung über das fünf Tage Treffen. An Hand der Gesichtsausdrücke der Kleinproduzenten aus der ganzen Welt konnten die Besucher die zahlreichen Kulturen, Lebensstile und Länder erleben, die bei dem Welttreffen zusammen kamen.

Das Convivium Mar de Plata in Argentinien hat das Filmfest **Slow Food on Film Mar de Plata** organisiert, um über das kulinarische Kino eine kritische, bewusste Ernährungskultur zu fördern. Parallel dazu wurde eine kleine Messe aufgebaut, um die Erzeuger von Terra Madre mit dem Festivalpublikum in Kontakt zu bringen.

Kampagnen

In Bangladesh, haben 500 Personen an einer **Kundgebung gegen Fast Food** und seiner Bedrohung für traditionelle Ernährungsweisen, Kleinstproduktionen und Biodiversität teilgenommen. Die Gruppe traf sich vor dem Nationalmuseum in Bangladesh um ihre Rechte auf kulturell angemessene und gesunde Lebensmitteloptionen geltend zu machen. Sie haben Unterschriften von Einwohnern gesammelt und Aufmerksamkeit auf das ungesunde globale und industrielle Lebensmittelangebot gelenkt.

Die Terra Madre Köche in Nordspanien und das Convivium Del Garraf haben 2009 zwei **Slow Cook Jam Sessions** organisiert, um die Kampagne **Slow Fish** (für einen verantwortlichen Fischkonsum) zu fördern. Mitten im lebhaften Rahmen des Marktes der *Boqueria* in Barcelona demonstrierten die Köche ihre Rezepte mit selten verwendeten und kaum bekannten Fischarten, welche Alternativen zu den durch den industriellen Fischfang bedrohten Arten darstellen.

Thematische Veranstaltungen

Im türkischen Safranbolu, einer Stadt, die ihren Namen von dem dort wachsenden Safran bekam, hat das Convivium Ankara dieser fast schon ausgestorbenen Pflanze seinen Terra Madre Day gewidmet. Anlässlich der **Rückkehr der Safran-Ernte** wurde ein großer Kessel mit Safran-Pudding zubereitet und zwischen Dorfbewohnern, lokalen Köchen, Gastronomie-Studenten und anderen Gästen aufgeteilt; als Ansporn den lokalen Safran in Restaurants, zu Hause und in Tourismus-Betrieben zu verwenden.

Um eine seltene Tierrasse zu feiern, organisierte das Convivium Daylesford (GB) die **Gloucester Cattle Story**, eine Tierschau und ein Verkostungsereignis, das dieser alten, im Gloucestershire heimischen Rasse gewidmet ist. Das Gloucester-Rind ist eines von fünf Slow Food Presidi im Land.

Das Central Convivium in Uganda konzentrierte sich für seinen Terra Madre Day auf die **Verteidigung der biologischen Vielfalt**. Mit einer großen Auswahl an einst weit verbreiteten, aber heute in Uganda nur mehr schwer erhältlichen, Obst- und Gemüsesorten, forderte das Convivium Mitglieder im ganzen Land dazu auf, diese Sorten aufzuspüren und sie anlässlich des Terra Madre Days dem Publikum vorzustellen. Der Austausch und das Sammeln von Samen stand ebenso auf dem Programm.

In Australien stand das Preis-Leistungsverhältnis von Lebensmitteln auf dem Programm des Terra Madre Day von Slow Food Canberra. Bei **Slow Soup Kitchen** genossen über 1.000 Menschen eine Auswahl an Suppen, die mit lokalen Zutaten zubereitet wurden. Man zahlte soviel, wie einem das Essen wert war um die Aufmerksamkeit auf den wahren Wert des Essens zu richten.

Veranstaltungen zur Geschmackserziehung

Anlässlich des Terra Madre Day veranstaltete das Convivium Klang in Malaysia ein Treffen, um Kindern und Jugendlichen die Wichtigkeit von lokalem und traditionellem Essen näher zu bringen. Das Convivium organisierte Gespräche, Koch-Demonstrationen von traditionellen Speisen, Gartenbesuche und **Aktivitäten für Kinder**. So zum Beispiel ein Ratespiel bei dem Kinder landwirtschaftliche Tätigkeiten pantomimisch darstellen und erraten mussten. Bei der „Einkauf-Jagd“ war die Herausforderung für die Kinder eine Liste von Gemüse, am Markt ausfindig zu machen.

Rund 200 kanadische Kinder haben an der interaktiven **Reise zu den Wurzeln des Geschmacks** teilgenommen, die von Slow Food konzipiert und von Slow Food Toronto und Slow Food Prince Edward County beim Ahornsirup-Fest im April 2009 präsentiert wurde. Der pädagogische Sinnespfad, der ein Einführungsvideo, eine Reihe von Probierspielen und eine Verkostung mit Anleitung umfasst, eignet sich für Kinder und Erwachsene und kann in verschiedenen Kontexten umgesetzt werden: bei Veranstaltungen, in der Schule oder sogar zu Hause. Das Kit kann über education@slowfood.com bezogen werden.

Mehr als 160 Kinder und 17 Lehrer von Schulen im Mukono District in Uganda nahmen an der ‚**Frucht und Saft Party**‘, welche von Slow Food Mukono und den Terra Madre Gemeinschaften organisiert wurde um Kinder mit den vielen Wildfrüchten in der Region vertraut zu machen. Die Aktion richtete sich auf das Probieren vielfältigen Früchten, welche in den örtlichen Gärten zu finden sind, und Workshops über Ernährung und nachhaltige Landwirtschaftsprojekte in ugandischen Schulen.

Lokale Terra Madre-Treffen

Im Juli 2010 brachte die **Terra Madre Balkan** erstmalig in der Geschichte 165 Vertreter aus folgenden Ländern zusammen: Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, UNMIK Kosovo, Mazedonien, Albanien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Türkei. Bei dem viertägigen Event fanden Ausstellungen, Konferenzen und Workshops zum Thema nachhaltige Lebensmittelproduktion und Entwicklung des ländlichen Tourismus statt. Ein wichtiges Thema war das Schicksal von traditionellen Lebensmitteln nach einem möglichen EU-Beitritt – insbesondere im Bezug auf Kleinproduzenten und deren Bedrohung durch EU-Verordnungen und die Lebensmittelindustrie.

Terra Madre Argentinien fand im Juli 2010 statt. Dabei kamen Bauern, Fischer, Produzenten von guten, sauberen und fairen Produkten, Köche, Studenten, Forscher und verantwortliche sowie interessierte Konsumenten (Ko-Produzenten) zusammen, um Ideen auszutauschen und ihr Netzwerk zu verstärken. Die Delegierten nahmen an Seminaren und Diskussionen teil, die sich um gemeinsame Interessen drehten. Sie entwarfen Lösungen für Alltagsprobleme, die in Zusammenhang mit Lebensmittelsystemen und -konsum stehen. Es gab Präsentationen über Themen wie nachhaltigen Fisch und Biodiversität, eine Ausstellung von traditionellen Lebensmitteln, einen Bildungsbereich für Geschmackserziehung und ein Multimedia-Bereich mit Dokumentarfilmen von Mitgliedern des Terra Madre Netzwerks.

Spendensammlung für das Projekt 1000 Gärten in Afrika

In den USA haben die Mitglieder von Slow Food Caty Trail zusammen mit anderen Gästen aus den Gemeinschaften in Missouri zum Terra Madre Day ein Essen in einer lokalen Brauerei mit Restaurant organisiert. Zwei Partnerorganisationen schlossen sich der Initiative an, um Geschenkartikel zu verkaufen, deren Erlös für das Projekt 1000 Gärten in Afrika bestimmt wurde; auch die Roadway Brewery spendete 30 Prozent des Eintrittspreises.

Slow Food Berlin organisierte ein Essen in der Kreuzberger Eisenbahnmarkthalle, um Spenden für den Aufbau eines Nutzgartens in einer afrikanischen Gemeinschaft zu sammeln. Die Gänge wurden von Sternekoch Tim Raue zubereitet, der seinen Beitrag ehrenamtlich leistete und Gemüse und Kräuter aus den Prinzessinnengärten, einem urbanen Gartenprojekt, verwendete. Der Erlös betrug über 1000 Euro – genug, um einen Garten zu adoptieren.





Wie man eine Terra Madre Day Initiative organisiert

Aufbau eines Organisationskomitees

Wenn man eine Veranstaltung organisiert, ist es immer empfehlenswert, mit Menschen zusammenzuarbeiten, die sich bereits untereinander kennen und die Erzeuger aus den Bündnissen, mit denen man zusammenarbeiten will, kennen. Dies ist ein guter Ausgangspunkt, aber die Kampagne kann noch effizienter und dauerhafter sein, wenn wir neue Menschen einbeziehen und sie einladen, sich an der Planung der Initiativen zu beteiligen. Daher empfehlen wir, alle interessierten Menschen einzuladen, um über die Ziele des Terra Madre Day zu diskutieren. Legt ein Datum und einen Ort fest und organisiert so bald wie möglich ein Treffen, denn es ist immer einiges an Zeit erforderlich, um die Initiative zu planen und zu organisieren.

Entscheidung für eine Idee und einen Ort

Zusammen mit dem Organisationskomitee prüft man die verschiedenen Ideen. Denkt an Eure Stadt, was sie bietet, an die gastronomische Kultur des Ortes: Was macht sie einzigartig und was würdet Ihr gern verbessern? Dann denkt an die Zielgruppe, das Publikum, das angesprochen werden soll: Eltern, Lehrer, Jugendliche, Politiker, Journalisten, Mitglieder usw. Was könnte ihre Aufmerksamkeit anziehen? Was könnte sie dazu bringen, an der Veranstaltung teilzunehmen? Wie kann die Veranstaltung einladend und bedeutungsvoll werden? Bei der Auswahl des Ortes kann man sehr kreativ sein: ein Bauernhof, ein Freizeitheim, ein Kino, ein Restaurant oder eine Schule. Die Initiative kann ein Fest, ein Spaziergang, eine Fahrradtour oder ein Ausflug im Zug sein...

Einbeziehung der lokalen Bündnisse und Werbung

Wenn die Details der Initiative festgelegt wurden, beginnt man mit der Werbung. Siehe dazu auch den Abschnitt *Werbung für die Veranstaltung*. Sagt es weiter und sprecht alle Leute an, von denen man möchte, dass sie teilnehmen. Wichtig ist, Hinweise zu geben, wie man den Veranstaltungsort erreicht (im Auto, mit öffentlichen Verkehrsmitteln usw.) und den Teilnehmern zu erklären, was sie mitbringen sollen.

Checkliste für Erledigungen

Bereitet eine Liste mit allen Dingen vor, die vor dem Event und am selben Tag erledigt werden müssen. Je nach Art der Initiative hier einige Vorschläge von Elementen, die in die Checkliste aufgenommen werden könnten:

- Ist der Veranstaltungsort bestätigt und liegen die erforderlichen Genehmigungen vor?
- Falls nötig, sind Tische und Stühle organisiert?
- Wenn am Veranstaltungsort keine Tische vorhanden sind, am besten bei den lokalen Händlern oder Freizeiteinrichtungen anfragen. Wenn mehr Teilnehmer erreicht werden sollen, kann man ein Picknick oder Buffet organisieren. Information für die Teilnehmer wie man den Veranstaltungsort erreicht und was sie mitbringen sollen?
- Falls erforderlich, sind Teller und Küchengeräte organisiert? Ein Vorschlag wäre, dass die Teilnehmern selbst Teller, Becher und Besteck mitbringen, um den Müll zu verringern. Bereitstellung von Leitungswasser oder die Verwendung von abgefülltem

Wasser um Plastikflaschen zu vermeiden? Die Teilnehmer können z.B. eigene Plastikflaschen wiederverwenden oder Feldflaschen mitbringen.

- Poster, Papier, Stifte, Teilnehmerlisten, Mikrofone, Fotoapparate usw. vorbereiten?
- Gibt es eine Person, die sich um Journalisten oder eventuelle VIPs kümmert?
- Gibt es eine Person, die Fotos und Videos aufnimmt?
- Gibt es jemanden der Namen, E-Mail-Adressen und Telefonnummern der Teilnehmer sammelt? Es ist wichtig für den Erfolg der Kampagne, dass man eine Liste von Personen hat, mit denen man nach dem Event in Kontakt bleibt.

Los geht's!

Fotos machen, E-Mail-Adressen sammeln... und nun viel Spaß!





Werbung für die Veranstaltung

Media Alerts

Eine Pressemitteilung kann helfen, die Initiative für den Terra Madre Day auf lokaler Ebene zu verbreiten. Damit die Kommunikation wirksam wird, hält man sich am besten an die Liste *Was, Wann, Wo, Wer, Wie...* und beschreibt jeden Punkt mit kurzen Sätzen. Der Text muss knapp und ansprechend sein.

Hier einige Beispiele:

Wer: Initiative des Slow Food Conviviums [Name des Conviviums einsetzen]

Was: Das Slow Food Convivium [x] organisiert ein [kurze Beschreibung der Initiative, z.B.: einen Workshop zur Geschmacksbildung], um die lokalen Lebensmittel zu feiern.

Wo: [Ort angeben und Hinweise, wie man ihn erreicht]

Wann: am 10. Dezember 2013 [Uhrzeit angeben]

Wie: In einem Satz erklären, warum Euch der weltweiten Kampagne des Terra Madre Day angeschlossen habt, und welche Bedeutung er auf lokaler Ebene hat.

Hinweis: Im November stellt Slow Food für jene Organisatoren, die sich angemeldet haben, eine vorbereitete Pressemitteilung zur Verfügung, in die man die Details der eigenen Veranstaltung einsetzen kann.

Leserbriefe

Erkundigt Euch bei den lokalen Tageszeitungen in Bezug auf die maximale Wortanzahl und die Abgabefrist von Texten. Im Folgenden einige wichtige Aspekte, die man berücksichtigen sollte:

- Konkrete Lösungen vorstellen und von erfolgreichen Projekten in der Region berichten.
- Klar und knapp schreiben und die vorgegebene Länge für Leserbriefe einhalten.
- Die wichtigsten Punkte in den ersten Absätzen darstellen. Thesen mit statistischen Angaben und konkreten Tatsachen unterlegen.
- Den Brief unterschreiben und eine Telefonnummer und E-Mail für Rückfragen und Kontaktaufnahme angeben.
- Brief per Post, Fax oder E-Mail versenden.
- Nachfrage bei der Redaktion, ob der Brief erhalten wurde bzw. wann er veröffentlicht werden kann.

Poster und Faltblätter

Verwendet das von Slow Food bereitgestellte Grafikmaterial für Poster und Faltblätter und verteilt es an Orten, an denen sie leicht gesehen werden können: in Schulen, Mehrzweckhallen, Bibliotheken, Märkten, Geschäften usw.

Verwendet die E-Mail-Einladung in diesem Kit oder speichert das Faltblatt im PDF-Format für den Versand an die eigenen Kontakte. Bittet dabei alle, es auszudrucken und im Büro, in der Schule, im Sportzentrum usw. auszuhängen.

www.slowfood.com/terramadreday

Internet

Informiert Euren Ansprechpartner bei Slow Food, so dass Eure Veranstaltung auf der Terra Madre Day Webseite registriert wird - www.slowfood.com/terramadreday. So können Slow Food und die Menschen in aller Welt von Eurer Initiative für die weltweite Kampagne erfahren.

Gebt die Details zum Event auf den Online-Foren an:

- auf der eigenen Internetseite oder der Conviviumsseite
- Facebook oder Twitter (siehe unten)
- auf anderen nützlichen Webseiten (lokalen Blogs, Seiten mit Veranstaltungen in der Umgebung usw.)

Verbreitet nicht nur die Flugblätter per E-Mail, sondern schreibt auch an alle Kontakte um über die Initiative zu informieren. Bittet um Weiterleitung der Mitteilung an andere Interessierte.

Social Network

Soziale Netzwerke und Instrumente wie Facebook und Twitter können sehr effizient sein, wenn sie in Eurer Gemeinschaft/Eurem Gebiet genutzt werden. Ihr könnt diese Mittel nutzen, um die Veranstaltung anzukündigen, die Zahl der Teilnehmer zu erhöhen und die Info zu verbreiten. Nehmt Kontakt zu Slow Food International über die Sozialen Netzwerke auf und tragt mit Euren News dazu bei:

- Klicke ‚Gefällt mir‘ auf unserer Facebook-Seite – facebook.com/slowfoodinternational
- Folgt uns auf Twitter – twitter.com/#!/SlowFoodHQ – für Live-News während der Veranstaltung und um mit uns über den Terra Madre Day zu twittern.

Zusammenarbeit mit den Convivien, Bündnissen, Presidi und den Landes- oder Regionalgruppen von Slow Food

Der Terra Madre Day ist eine hervorragende Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und Menschen zu treffen, die ähnliche Meinungen vertreten. Wenn Ihr zu einem Slow Food Convivium gehört, aber keinen Kontakt zu den Terra Madre Bündnissen und Presidi in der Umgebung habt, schließt euch mit ihnen zusammen, damit die Initiative mehr Wirkung zeigt. Verschiedene Convivien und Bündnisse können beschließen, auf regionaler Ebene zusammenzuarbeiten.

Auf den folgenden Seiten unserer Website könnt Ihr die Terra Madre Bündnisse, die Slow Food Convivien und die Erzeuger der Presidi und der Arche in Eurer Umgebung finden.

Lebensmittelbündnisse von Terra Madre:

<http://www.terramadre.info/pagine/rete/comunita.lasso>

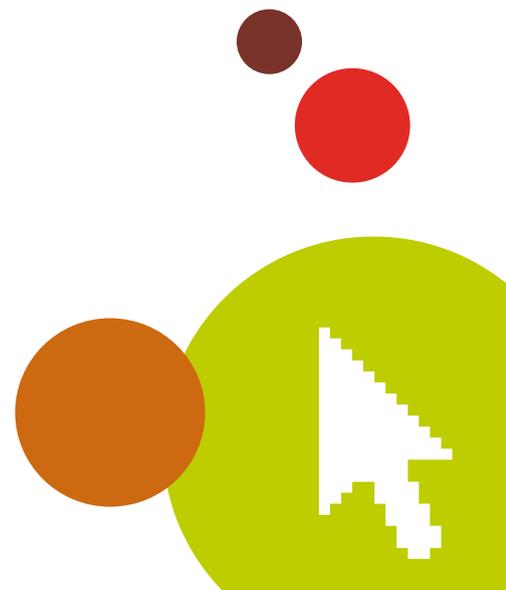
Erzeuger von Arche und Presidi:

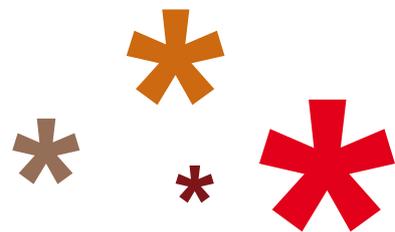
<http://www.slowfoodfoundation.org/eng/arca/lista.lasso>

<http://www.slowfoodfoundation.org/eng/presidi/lista.lasso>

Slow Food Convivien:

http://www.slowfood.com/about_us/eng/where.lasso





Wie man dauerhaft Erfolg erzielt

Es gibt viele Möglichkeiten, damit die Initiativen des Terra Madre Day konkrete, dauerhafte Wirkung erzielen.

Der Terra Madre Day kann die richtige Gelegenheit sein, um **ein lokales Projekt einzuführen bzw. zu unterstützen** oder er kann dazu dienen, ein gutes, sauberes und faires lokales Produkt zu fördern, das mit der Geschichte und Kultur der Umgebung verbunden ist und vom Aussterben bedroht ist oder nicht ausreichend gewürdigt wird. Es gibt viele Möglichkeiten, um diese Aspekte in die Veranstaltung einzubinden, z.B. mit einem Geschmackserlebnis oder einem speziellen Menü, einem Besuch bei den Erzeugern usw.

Sammelt die Namen und die Kontakte (vor allem E-Mail-Adressen) der Menschen, die am Terra Madre Day teilnehmen, und bleibt mit ihnen in Kontakt. Diese Liste der Kontakte kann man schon vor dem Event erstellen, aber es ist wichtig, auch die Menschen aufzunehmen, die spontan teilgenommen haben.

Bleibt nach dem Event in Kontakt mit den Teilnehmern und nutzt die Gelegenheit, um **die Beziehungen zu anderen Organisationen**, zu den lokalen Behörden und Mitgliedern der Gemeinschaft zu intensivieren, um ein stärkeres Netzwerk aufzubauen und wirksam zusammenzuarbeiten, damit die Lebensmittelproduktion in der Region gut, sauber und fair wird. Ladet Nichtmitglieder ein, sich bei Slow Food zu engagieren und Eurem Convivium beizutreten.

Schickt uns Eure Fotos

Ein Foto von Eurem Event ist die beste Möglichkeit, der Welt zu zeigen, dass auch Ihr Euch aktiv für die Unterstützung nachhaltiger und lokaler Lebensmittel einsetzt.

Hier einige Tipps dazu:

- 1 Benennt einen **offiziellen Fotografen**, der einen guten Fotoapparat hat und sich auf diese Aufgabe konzentriert.
- 2 Ermutigt ihn, **kreative Fotos** zu machen und Gruppen, die Veranstaltung in ihrem Ablauf, Lebensmittel oder andere Details zu verewigen. Experimentiert mit verschiedenen Bildausschnitten, von ganz nah oder ganz weit weg. So habt Ihr eine größere Bandbreite, aus der Ihr die besten Aufnahmen wählt.
- 3 Stellt sicher, dass das **Logo** "Terra Madre Day" auf einem der Fotos, die Ihr uns schickt, **sichtbar ist** – das Banner, wenn Ihr eins habt, auf einem Poster, auf einer Speisekarte, in den Sand geschrieben – wie auch immer, denn dies ist das Element, dass unsere Fotos in der globalen Fotogalerie des Terra Madre Day verbindet.
- 4 Zeigt **Menschen, die feiern**. Ob es bei Tisch ist, bei der Arbeit im Gemüsegarten oder bei einem Umzug durch die Straßen: Ihre Aktionen und Ihre Begeisterung sollten im Foto herauskommen.
- 5 **Zeigt uns, wo sie oder was sie essen**. Wenn möglich, lasst eure Fotos eine Geschichte erzählen – zeigt das lokale Panorama oder die typischen Produkte bzw. Gerichte eurer Heimat.
- 6 **Sendet uns eure besten Fotos**. Wir bitten Euch, uns Ihre Fotos so schnell wie möglich zu schicken. Ihr könnt eine kleine Auswahl eurer besten Aufnahmen (1 bis 5 Fotos) senden an: tmday@slowfood.com
WICHTIG: Sendet eure Fotos bitte als einzelne Dateien – nicht in ein Dokument oder einen Bericht eingefügt – in einer durchschnittlichen Größe (etwa 500 KB).
Achtet darauf, dass im Betreff der Mail „Name des Events + Ort des Events (Stadt und Land)“ angegeben sind und teilt uns mit, ob Ihr uns auch einen Bericht dazu sendet.

7 Es ist wichtig, dass Ihr **Eure Fotos und Berichte auch im lokalen Rahmen verwenden**. Veröffentlicht das Material auf eurer Website, auf eurer Facebook-Seite, auf eurem Blog, und sendet es an die Kommunikationsmittel in Eurer Umgebung.



Häufige Fragen

1. Wie kann ich eine Idee für eine Initiative zum Terra Madre Day vorschlagen?

Um einen Vorschlag für eine Initiative zum Terra Madre Day einzureichen, füllt man das Formular auf unserer Internetseite aus: www.slowfood.com/terramadreday.

Man kann auch eine Mail mit den Angaben zum Event an tmday@slowfood.com senden.

2. Muss ich ein Convivienleiter von Slow Food oder Slow Food Mitglied sein, um eine Initiative für den Terra Madre Day zu organisieren?

Nein, man muss nicht Convivienleiter von Slow Food sein, um eine Initiative für den Terra Madre Day zu organisieren.

Alle, die unser Ideal eines guten, sauberen und fairen Lebensmittelsystems teilen, können eine Veranstaltung organisieren, um den Terra Madre Day auf lokaler Ebene zu feiern.

Allerdings ist Slow Food ein Verein, und jedes neue Mitglied erweitert das Netzwerk um ein breiteres Publikum zu erreichen.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft findet man auf unserer Website www.slowfood.com/joinus

Informationen zu Slow Food Convivien die den Terra Madre Day in der eigenen Region feiern sind auf folgender Webseite zu finden: www.slowfood.it/associazione_ita/ita/condotte.lasso

3. Muss ich zu einem Terra Madre Lebensmittelbündnis oder einem Presidio gehören, um eine Initiative für den Terra Madre Day zu organisieren?

Nein, man muss nicht einem Lebensmittelbündnis oder Presidio angehören, um eine Initiative für den Terra Madre Day zu organisieren. Vielleicht gibt es aber in der eigenen Region ein Terra Madre Lebensmittelbündnis oder Presidio mit dem man gemeinsam den Terra Madre Day feiern könnte.

Um ein Terra Madre Lebensmittelbündnis in der Region zu finden, bitte hier klicken:

www.terramadre2008.org/pagine/rete/comunita.lasso

Um ein Presidio in der Umgebung zu finden, bitte hier klicken: www.fondazione Slow Food.it

4. Müssen die Initiativen für den Terra Madre Day unbedingt am 10. Dezember organisiert werden?

Das Datum des 10. Dezembers wird kommuniziert, weil es mit dem Geburtstag von Slow Food zusammenfällt. Wenn Tausende von Menschen in Hunderten von Orten am gleichen Tag eine Initiative für den Terra Madre Day organisieren, werden unsere Forderungen wirksamer und unsere Stimme bekommt Gewicht. Uns ist bewusst, dass der 10. Dezember ein Samstag ist und die Veranstaltung für einige Initiativen schwer zu realisieren ist, daher kann jede Initiative, die zwischen dem 7. und dem 13. Dezember organisiert wird, als Teil der Feiern zum Terra Madre Day betrachtet werden.

5. Was passiert, nachdem ich meine Initiative zum Terra Madre Day auf der Internetseite angemeldet habe?

Nach der Anmeldung der Initiative zum Terra Madre Day über die Internetseite wird die Initiative in die Liste der Events aufgenommen, welche auf der Terra Madre Day Website veröffentlicht wird.

6. Kann ich meine Initiative zum Terra Madre Day über die Internetseite verbreiten?

Die Initiativen zum Terra Madre Day werden auf der Internetseite in die Weltkarte der Events aufgenommen. So können alle Besucher der Website sehen, was in der ganzen Welt passiert.

Wer einen Blog oder eine eigene Website hat sollte unbedingt die Veranstaltung auch dort publizieren um so vielen Personen wie möglich davon zu berichten.

7. Wie erfahre ich, ob es andere Initiativen zum Terra Madre Day in meiner Umgebung gibt?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten: Am besten kontrolliert man vor allem unsere Website und die Karte der Events, um zu sehen, ob andere Initiativen im eigenen Gebiet geplant sind. Man kann auch die Convivienleiter, Lebensmittelbündnisse oder Presidi ansprechen (siehe dazu Fragen 3. und 4.).

8. Welche Art von Initiative kann ich organisieren?

Der Terra Madre Day kann auf unendlich viele Arten mit mehr oder weniger Aufwand gefeiert werden: mit einem Picknick oder einem Abendessen, einer Filmaufführung oder einem Konzert, mit einem Besuch bei den Erzeugern von Terra Madre, einer Kampagne oder Petition zu einem speziellen Thema, mit Angeboten zur Geschmacksbildung, Begegnungen zwischen den Vertretern des Netzwerks Terra Madre oder auch mit einer Kombination aus diesen Vorschlägen.

Für weitere Informationen steht das Kit für die Organisatoren auf folgendem Link zum Download bereit: www.slowfood.com/terramadreday

9. Muss ich finanzielle Mittel finden, um eine Initiative zum Terra Madre Day zu organisieren?

Es könnte notwendig sein, Fonds zu finden, um die Organisationskosten für die Initiative zum Terra Madre Day zu decken. Aber man sollte daran denken, dass es nicht nötig ist, große oder kostspielige Events zu organisieren. Am besten versucht man, möglichst viele Menschen einzubeziehen, die bei der Organisation helfen, indem man Bekannte bittet, ihre Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen, oder eventuell eine Ausrüstung zu verleihen. Wenn man zum Beispiel ein Picknick organisieren will, wird es notwendig sein, eine Gruppe von Freiwilligen zu finden, um die Veranstaltung zu leiten, während ein Koch von Terra Madre sich anbieten könnte, um zu kochen, einige Erzeuger ihre Produkte anbieten und die lokalen Händler oder Freizeiteinrichtungen leihweise Tische und Stühle etc. zur Verfügung stellen könnten.

10. Wie viele Personen müssen zu einer Initiative für den Terra Madre Day eingeladen werden?

Das hängt ganz vom Organisator ab: Es können ein Dutzend Freunde sein, um einen Bauernhof zu besichtigen, oder 50 Menschen die an einem Picknick teilnehmen oder auch eine Konferenz für 200 Teilnehmer ... Aber so klein und symbolisch sie auch immer sei, jede Initiative stellt einen bedeutenden Schritt dar, um die Philosophie von Slow Food zu verbreiten und dazu beizutragen, das Lebensmittelsystem zu verbessern und die lokalen Netzwerke zu stärken.

11. Stellt Slow Food Material bereit (Faltblätter, Poster, Logos)?

Ja, Slow Food hat eine eigene Grafik erstellt, die auf der Website zur Verfügung steht und verwendet werden kann, um Faltblätter, Poster usw. für die Initiative zum Terra Madre Day zu gestalten.

12. Kann man eine Spende für Slow Food?

Viele Initiativen des Terra Madre Day beschließen, Fonds für die Unterstützung von Slow Food Projekten zu sammeln. Mit Ihrer Unterstützung können wir Kleinbauern in Entwicklungsländern helfen und die lokalen Wirtschaftssysteme über die Projekte der Presidi und die Lebensmittelbündnisse von Terra Madre stärken.

Bei vielen Veranstaltungen wurden Spenden für das Projekt der 1000 Gärten in Afrika gesammelt. Slow Food hat sich vorgenommen und verpflichtet, bis Ende 2013 1000 nachhaltige Nutzgärten in den Gemeinschaften von Terra Madre im ganzen Kontinent anzulegen.

Spenden für Slow Food und Terra Madre können im Bereich Spenden auf der Website von Slow Food veranlasst werden: www.slowfood.com/donate

13. An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Fragen habe?

Weitere Informationen sind auf folgender Website zu finden: www.slowfood.com/terramadreday

Man kann sich auch direkt an den Terra Madre Day Koordinator für das eigene Land wenden: Per E-Mail an: tmday@slowfood.com